



Lob der Hermetik?

"Hermetische Lyrik werden Gedichte genannt, deren semantische Ebene sich einem unmittelbaren Verständnis entzieht." (wikipedia)

Wenn ich "lyrisch" schreibe – was dann passiert, wenn ich mit der Prosa nicht vorankomme –, ist das Geschriebene meist durchdrungen von privaten Bildern, Bildkombinationen, die in meinem Kopf Sinn machen, aber beim Leser wahrscheinlich Fragezeichen hinterlassen. Hermetisch also?

Als Lyrik-Touristin frage ich mich deshalb, wie mit lyrischer Privathermetik umzugehen ist. Bzw. mal unbedarft gefragt.: Wann funktioniert so was?

Wie wisst ihr, ob das, was ihr da schreibt, (noch) funktioniert (für andere) oder nicht?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).